

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



12 **Gebrauchsmuster**

**U1**

(11) Rollennummer G 91 00 662.7

(51) Hauptklasse A43B 5/00

Nebenkategorie(n) A43B 23/08

(22) Anmeldetag 21.01.91

(47) Eintragungstag 11.04.91

(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 23.05.91

(54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Sportschuh, insbesondere Kletterschuh

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Hanweg Hans Wagner KG, 8061 Vierkirchen, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Eder, E., Dipl.-Ing.; Schieschke, K., Dipl.-Ing.,  
Pat.-Anwälte, 8000 München

2 2 AOUT 2003

Fig. 1

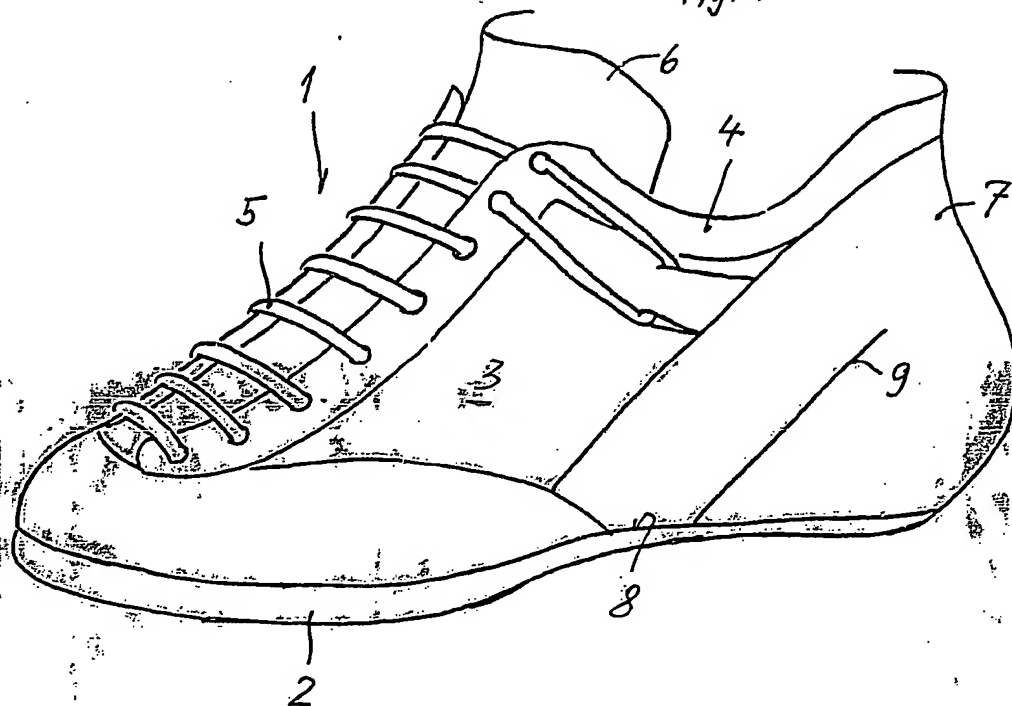
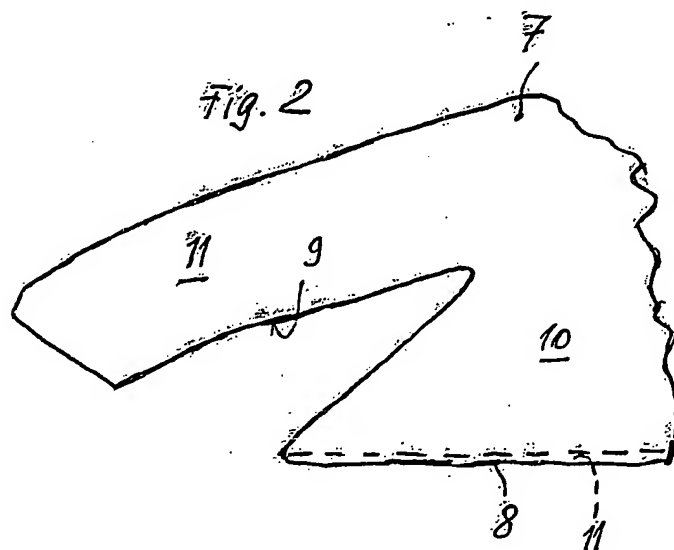


Fig. 2



21.01.91

Hanwag Hans Wagner KG  
Freisinger Str. 27

8061 Vierkirchen/Obb.

### **Sportschuh, insbesondere Kletterschuh**

Die Neuerung betrifft einen Sportschuh, insbesondere Kletterschuh, mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Schutzanspruches 1.

Bei einem derartigen bekannten Sportschuh ist die Fersenkappe vorzugsweise aus Gummi einstückig über den Fersenbereich des Oberleders gezogen. Nachteilig ist bei diesem bekannten Sportschuh, daß der Fersensitz nicht voll den Anforderungen entspricht.

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Sportschuh mit einer Fersenkappe aus elastischem Material mit verbessertem Fersensitz zu schaffen.

Die Neuerung löst diese Aufgabe mit den kennzeichnenden Merkmalen des Schutzanspruches 1.

Dadurch, daß die Fersenkappe aus elastischem Material einen schräg nach aufwärts und rückwärts verlaufenden Teilungsschnitt besitzt, ist ein Aufbringen der Kappe unter erhöhter Anpassungsspannung möglich, wodurch der Fersensitz des Sportschuhs am Fuß des Trägers verbessert wird.

Insbesondere dann, wenn nach einer Ausgestaltung der Neuerung beide Fersenkappenseitenwandungen einen Teilungsschnitt besitzen, und jeder Teilungsschnitt einen sich zum Boden hin ver-

0100882

21.01.61

Die aufgebraachte Fersenkappe 7 ist mit dem Oberleder 3 und mit dem Bodenteil 8 verklebt.

Zur weiteren Verbesserung des Fersensitzes ist die Ristschnü-  
rung 5 in den beiden oberen Ösen 12 seitlich nach außen und  
nach rückwärts in Form einer Schlaufe 13 geführt. Sie wird am  
Scheitel durch ein Schlaufenband 14 gehalten, das im mittleren  
Bereich der inneren Kante zwischen Fersenkappe 7 und Oberleder  
befestigt ist.

Hierdurch ist es möglich, einen Schrägzug in Richtung der  
Schlaufe 13 auf die Fersenkappe 7 auszuüben, wodurch der Fer-  
sensitz weiter verbessert wird.

Wie aus Fig. 6 ersichtlich, kann die Schlaufe 13 auch durch  
einen ringförmigen Halter 14' oder durch Doppelösen 14'' gehal-  
ten sein.

Patentanwälte  
Dipl.-Ing. E. Eder  
Dipl.-Ing. K. Schiesche  
8060 München 40 - Elisabeth, 54

9100662

210191

Hanwag Hans Wagner KG  
Freisinger Str. 27

8061 Vierkirchen/Obb.

## Sportschuh, insbesondere Kletterschuh

### Schutzansprüche

1. Sportschuh, insbesondere Kletterschuh mit einer Fersenkappe aus elastischem Material, die mit dem Oberleder und dem Boden verklebt ist,

dadurch gekennzeichnet,

daß der Fersenkappenboden (8) geteilt ist  
und

wenigstens eine Fersenkappenseitenwandung einen schräg nach aufwärts und rückwärts verlaufenden Teilungsschnitt (9) aufweist.

2. Sportschuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß beide Fersenkappenseitenwandungen einen Teilungsschnitt (9) besitzen.

3. Sportschuh nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Teilungsschnitt (9) einen sich zum Boden hin vergrößernden Zwischenraum bildet, der nach außen hin offen ist.

4. Sportschuh nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Böden der geteilten Fersenkappenteile (10, 11) bei nicht aufgebrachter Fersenkappe (7) einen Abstand voneinander besitzen.

9100662

210191

5. Sportschuh nach den Ansprüchen 1 - 3, dadurch gekennzeichnet, daß der von der Ferse entfernt gelegene Kappenteil (11) lappenförmig ausgebildet ist und eine in den Sohlenbereich hineinreichende Länge besitzt.
6. Sportschuh nach einem oder mehreren vorstehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß die freien lappenförmigen Fersenkappenteile (11) unter Zug und Schließung der Teilungsschnitte (9) mit dem Oberleder (3) und der Oberlederunterseite verklebt sind.
7. Sportschuh mit einer Fersenkappe aus elastischem Material, die mit dem Oberleder verklebt ist,  
  
dadurch gekennzeichnet,  
  
daß eine vom mittleren Bereich der inneren Kante (15) der Fersenkappe (7) zum oberen Bereich des Ristes verlaufende Zugschlaufe (13) vorhanden ist.
8. Sportschuh nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Zugschlaufe (13) mit von der Ristschnürung (5) gebildet ist.
9. Sportschuh nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Ende der Zugschlaufe (13) von einem Halteband (14) gehalten ist, das zwischen Fersenkappe (7) und Oberleder (3) mit eingeklebt ist.
10. Sportschuh nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Ende der Zugschlaufe (13) von Haltebügeln (14') des Oberleders (3) oder von Halteösen (14'') gehalten ist.

Patentanwältin  
Dipl.-Ing. E. Eder  
Dipl.-Ing. K. Schleske  
8000 München 40 - Elisabethstr. 34

2100852

21.01.91

Fig. 3

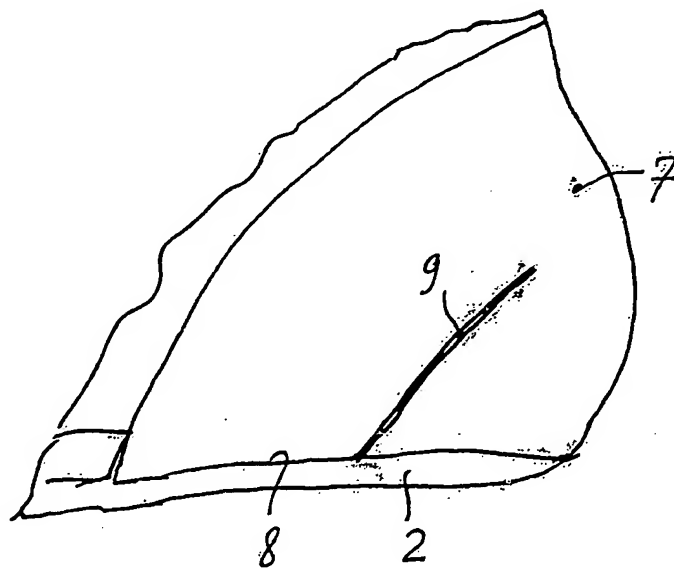
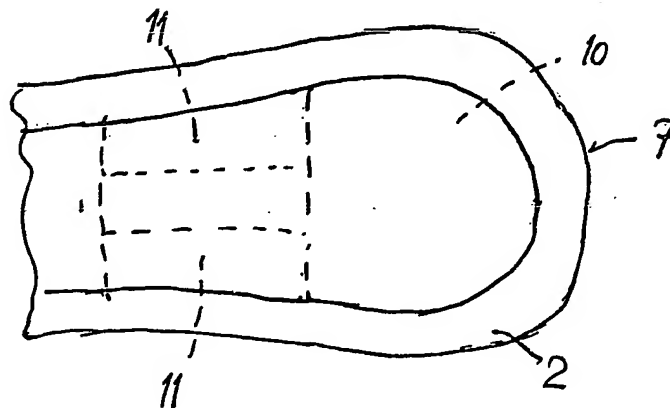


Fig. 4



9100662

Patenterwäite  
Dipl.-Ing. E. Eder  
Dipl.-Ing. K. Schleschke  
8000 München 40 - Elisabethstr. 24





21.01.91

Fig. 5

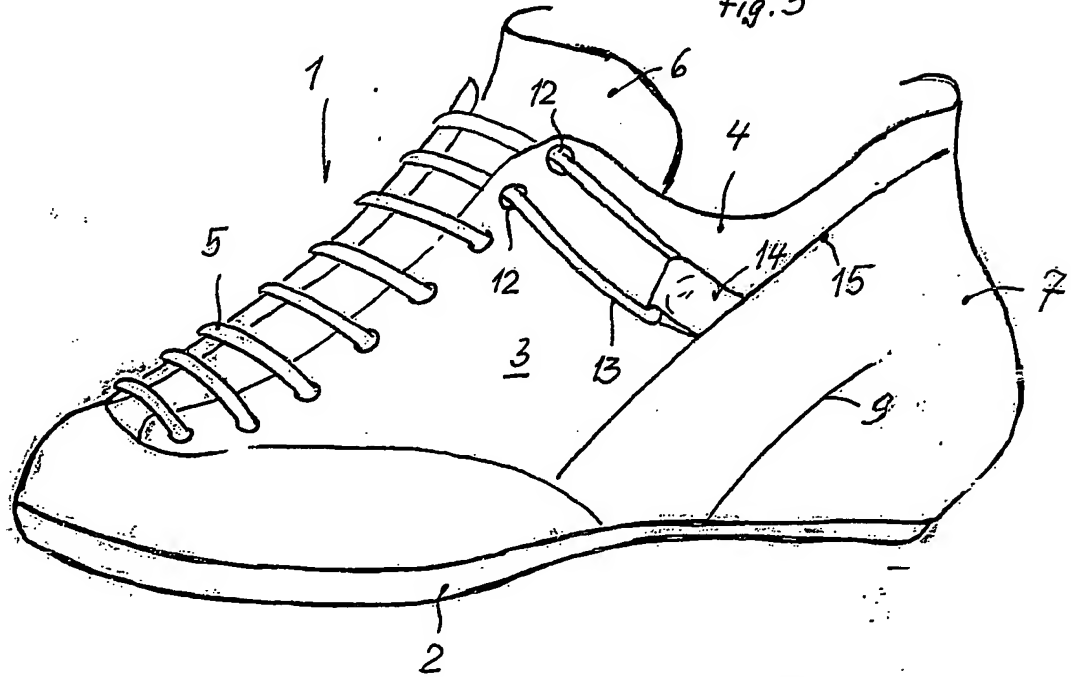


Fig. 6

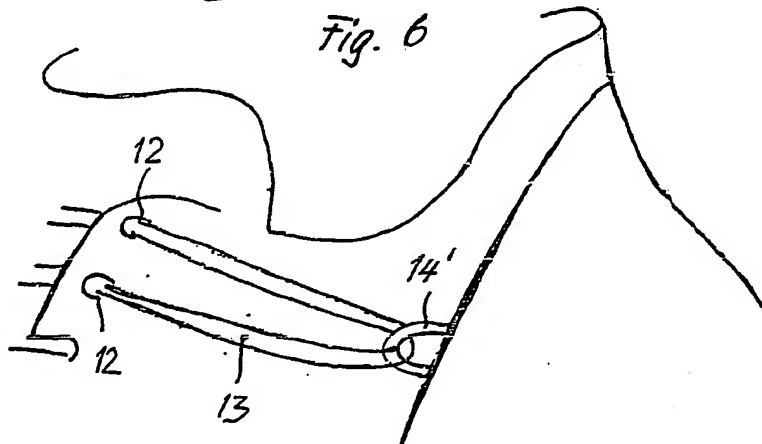
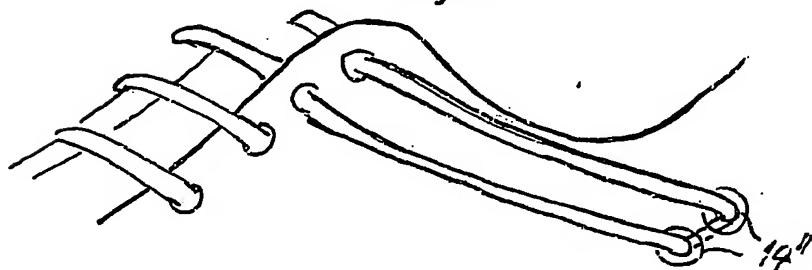


Fig. 7



9100652

Patentanwältin  
Dipl.-Ing. E. Eder  
Dipl.-Ing. K. Schleske  
8000 München 40 - Elisabethstr. 84